

Der dritte Brief des Johannes

¹ Der Älteste an Gajus, den geliebten, welchen ich in Wahrheit liebe. ² Mein Lieber, ich wünsche dir in allen Stücken Wohlergehen und Gesundheit, wie es deiner Seele wohlgeht! ³ Denn ich freute mich sehr, als Brüder kamen und von deiner Wahrhaftigkeit Zeugnis ablegten, wie du in der Wahrheit wandelst. ⁴ Ich habe keine größere Freude als die, zu hören, daß meine Kinder in der Wahrheit wandeln. ⁵ Mein Lieber, du handelst getreulich in dem, was du an den Brüdern tust, und noch dazu an fremden. ⁶ Sie haben von deiner Liebe Zeugnis abgelegt vor der Gemeinde. Du wirst wohltun, wenn du ihnen ein Geleite gibst, wie es Gottes würdig ist; ⁷ denn um seines Namens willen sind sie ausgezogen, ohne von den Heidnischen etwas anzunehmen. ⁸ So sind wir nun verpflichtet, solche aufzunehmen, damit wir Mitarbeiter der Wahrheit werden. ⁹ Ich habe der Gemeinde etwas geschrieben; aber Diotrefhes, der bei ihnen der erste sein möchte, nimmt uns nicht an. ¹⁰ Darum will ich, wenn ich komme, ihm seine Werke vorhalten, die er tut, indem er uns mit bösen Worten verleumdet; und daran nicht genug, nimmt er selbst die Brüder nicht auf und wehrt es noch denen, die es tun wollen, und stößt sie aus der Gemeinde. ¹¹ Mein Lieber, ahme nicht das Böse nach, sondern das Gute! Wer Gutes tut, der ist von Gott; wer Böses tut, hat Gott nicht gesehen. ¹² Dem Demetrius wird

von allen und von der Wahrheit selbst ein gutes Zeugnis ausgestellt; auch wir geben Zeugnis dafür, und du weißt, daß unser Zeugnis wahr ist. ¹³ Ich hätte dir vieles zu schreiben; aber ich will dir nicht mit Tinte und Feder schreiben. ¹⁴ Ich hoffe aber, dich bald zu sehen, und dann wollen wir mündlich miteinander reden. (1-15) Friede sei mit dir! Es grüßen dich die Freunde. Grüße die Freunde mit Namen!

Die Schlachter-Bibel 1951
The Holy Bible in German, Schlachter 1951 version
Public Domain

Language: Deutsch (German, Standard)

Translation by: Franz-Eugen Schlachter

Contributor: Genfer Bibelgesellschaft

Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments nach dem Urtext
Übersetzt von Franz Eugen Schlachter. Neue Überarbeitung 1951 durch
Genfer Bibelgesellschaft.

2022-03-30

PDF generated using Haiola and XeLaTeX on 11 Nov 2022 from source
files dated 22 Nov 2019

2383c79c-0d39-5a69-a79e-289150111fc9